

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Jenaer Kunstvereins,



der Kunstverein reist wieder. Unsere erste Reise führt uns nach Gotha und Bad Tabarz.

Im Schloß Friedenstein haben die Herzöge von Sachsen-Gotha beginnend im 17. Jahrhundert umfangreiche Sammlungen zu Kunst, Natur und Geschichte angelegt, die sich heute auf vier Museen verteilen, die im frühbarocken Schloß oder im 1879 vollendeten Herzoglichen Museum untergebracht sind. Im Herzoglichen Museum wird anlässlich des 125. Geburtstags der in Gotha geborenen Künstlerin Hannah Höch auch die Sonderausstellung "Aufbruch in die Moderne" gezeigt,

Den Nachmittag verbringen wir in Bad Tabarz, wo die Galerie Grahn Skulpturen von Gisela Eichardt ausstellt.

Abfahrt Samstag, 12. April 8.00 Uhr vom Inselplatz (ehemals Horten-Parkplatz) mit dem Verari-Bus der Firma Rittermann

10 Uhr Führung durch das Herzogliche Museum (ca. 1,5 Std.), das nach umfangreicher Sanierung seit dem vergangenen Jahr wieder zugänglich ist. Hier sind die Kunstsammlungen ausgestellt, bedeutende Kunstwerke von der Antike bis in die Neuzeit, darunter eine der ältesten europäischen Ägyptischen Sammlungen, Gemälde u.a. der beiden Cranachs, von Niederländern und von Caspar David Friedrich, eine Graphische Sammlung mit Blättern u.a. von Albrecht Dürer, Porzellane aus Meißen, Thüringen und Asien. Nach der Führung haben wir bis zur Mittagspause ca. zwei Stunden Zeit, um uns individuell die Hannah-Höch-Ausstellung "Aufbruch in die Moderne" im gleichen Haus und ausgesuchte Abteilungen des ganzen Museums-Universums im Schloß anzusehen. Von Hannah Höch, die zu den bedeutendsten Wegbereitern der Moderne gezählt wird, sind Arbeiten aus allen ihren Lebensphasen ausgestellt: Collagen, Aquarelle, Druckgrafiken und Zeichnungen.

Nach ein paar Schritten durch den Park zum Schloß Friedenstein können wir eine Auswahl treffen aus den drei dort untergebrachten Museen, dem Schloßmuseum, dem Museum der Natur und dem Historischen Museum. Die meisten Mitreisenden wird es ins Schloßmuseum ziehen. Dort kann man

die prächtigen herzoglichen Gemächer besichtigen, wo die Herzöge einst Friedrich den Großen, Voltaire, Goethe und Napoleon empfangen haben. Die Kunstkammer zeigt Schätze aus Gold, Silber, Elfenbein und Bernstein. Ein ganz besonderer Schatz im Schloß ist das nach dem Schauspieler Ekhof benannte Barock-Theater, dessen Bühnenmaschinerie aus dem 17. Jahrhundert heute noch funktionstüchtig ist.

13.30 Uhr bis 15 Uhr Mittagspause. Wir haben im Restaurant "Pagenhaus" am Schloß Plätze reservieren lassen für alle, die Hunger und Durst verspüren.

15 Uhr Weiterfahrt nach Bad Tabarz. Die Galerie Grahn zeigt dort Plastiken der in Berlin und Jena lebenden Bildhauerin Gisela Eichardt, die meist mit Gips oder Holz, aber auch mit anderen Materialien arbeitet, sowie Papier-Collagen von Volker Grahn.

Ca. 17 Uhr Rückfahrt nach Jena, Ankunft etwa 18.30 Uhr.

Kosten

Die Kosten (Busfahrt, kleiner Dank an den Fahrer, Eintritt/Führung, Porto und Verwaltung) betragen voraussichtlich etwa 33 Euro für Mitglieder des Jenaer Kunstvereins, für Nichtmitglieder zuzüglich 5 Euro.

Wegen der vor der Abfahrt noch nicht feststehenden Teilnehmerzahl (auf die die Kosten ja umgelegt werden) bitten wir wie immer um eine Überweisung des Betrags erst **nach** der Reise, und zwar auf das Konto Nr. 1634 151(H.Eichenhofer) bei der Sparkasse Jena, BLZ 830 530 30 (bzw. IBAN: DE 72 8305 3030 000163 4151, BIC: HELADEF 1JEN).

Bitte geben Sie uns bis spätestens 4.April eine verbindliche, schriftliche Nachricht, wenn Sie mit uns nach Gotha/Bad Tabarz fahren möchten. Da die Geschäftsstelle des Kunstvereins nicht an allen Werktagen besetzt ist, und um auch kurzfristig den Überblick zu haben, bitten wir Sie, Ihre Antwort nicht an den Kunstverein, sondern **nur** an die Adresse Heidemarie Eichenhofer, Von-Hase-Weg 41, 07743 Jena zu richten, bzw. per e-mail an "eichenhofer-jena@t-online.de"

Wir freuen uns auf die Reise und grüßen Sie herzlich

Heidemarie Eichenhofer und Jürgen Conradi

Jenaer Kunstverein e.V.

Ankündigung

Am Samstag, dem 24.Mai möchten wir im Frankfurter Städel Museum die Ausstellung "Emil Nolde. Retrospektive" besuchen. Nach 25 Jahren ist dies die erste umfassende Werkschau mit Gemälden, Aquarellen und Druckgrafiken aus allen Schaffensphasen des Künstlers, darunter einige noch nie öffentlich ausgestellte Arbeiten. Das Städel Museum, " ein Ort, wo die Kunst gleichzeitig bewahrt wird und lebt" (so sein derzeitiger Direktor) ist aber auch allein schon seiner Ständigen Sammlung wegen eine Reise wert.

Die Teilnahme an dieser Fahrt (incl. Führung durch die Nolde-Ausstellung und Ticket für das ganze Haus) wird zwischen 45 und 50 Euro für die Mitglieder des Kunstvereins kosten, für Nichtmitglieder zuzüglich 5 Euro. Falls Sie Interesse an dieser Reise haben, möchten wir Sie bitten, sich bereits von jetzt an zunächst unverbindlich bei der Geschäftsstelle des Kunstvereins anzumelden, telefonisch (03641- 63 69 938) oder per e-mail (info@jenaer-kunstverein.de).

P.S. Etwas mehr als drei Jahre lang hat Dieter Möbes die Reisen des Kunstvereins mit seinen literarischen und kunsthistorischen Kenntnissen und großem persönlichen Engagement begleitet und bereichert. Von diesem Jahr an haben sich unsere Wege wieder getrennt. Wie viele von Ihnen denken wir gern an die gemeinsamen Reisen zurück und möchten Herrn Möbes unseren herzlichen Dank sagen.

Jürgen Conradi und Heidemarie Eichenhofer.